

Rally Obedience – Neue Schilder und wichtige Änderungen, die ihr wissen müsst (2022)

Beginner



Bei diesem Schild gibt es eine wichtige Änderung: Bisher konnte man diese Übung mit einem Wiegeschritt mit dem linken Bein einleiten. Da wurde der Hund um das Bein geführt, um dann rückwärtszugehen und den Hund in einen geraden Vorsitz zu ziehen. Dieser Wiegeschritt ist jetzt nicht mehr erlaubt und würde 5 Punkte Abzug kosten. Theoretisch könntet ihr jetzt den linken Fuß eine Fußbreite vorstellen, aber wenn ihr euch jetzt sowieso umgewöhnen müsst oder neu mit RO anfangt, trainiert ihr es jetzt direkt besser anders.

Bei diesem Schild kommt ihr im Arbeitsbereich an und schließt eure Füße. Ihr zieht den Hund mit einer runden Bewegung vor eure Füße und lasst ihn hier sitzen. (Theoretisch darf man 4 Schritte rückwärtsgehen)

Die Trainingstipps aus dem Buch könnt ihr weiter umsetzen, allerdings lasst ihr das Vorstellen des linken Fußes und das Rückwärtsgehen weg. Dies hat auch den Vorteil, dass ihr den Hund linksgeführt und auch rechtsgeführt ins Vorsitz bringen könnt. Ein weiterer Trainingstipp ist der Elefantentrick. Ihr stellt die Schüssel neben euch und euer Hund geht mit den Vorderpfoten drauf. Nun muss der Hund sich entweder mit dem Uhrzeigersinn oder auch gegen den Uhrzeigersinn drehen, sodass er euch gegenübersteht. Kann der Hund diese Übung gut auf der Schüssel, ersetzt ihr die Schüssel durch ein rundes Bodentarget.

Richtungsänderung Typ B -Schilder

B-028 Typ B

Loop rechts



B-029 Typ B

Loop links



Bei diesen beiden Schildern dreht ihr euch vor dem Schild um 210 Grad nach rechts oder links, je nachdem, welches Schild in eurem Parcours steht. Bitte denkt dran, dass die Drehung auf ein DIN-A 4 Blatt passt und der Hund sich mit euch dreht, also immer schön in Fußposition bleibt. Diese Schilder sind Bewegungsschilder, das heißt für euch, dass ihr hier nicht füttern dürft.

Richtungsänderung Typ A-Schilder



Hier ändert ihr die Richtung, deshalb macht ihr diese Übung vor den Schildern. Ihr bleibt vor dem Schild stehen und der Hund setzt sich neben euch hin. Nun geht ihr drei Schritte um die Ecke, dabei ist es völlig egal wie. Ihr könnt zum Beispiel ein Schritt nach vorne gehen und zwei nach rechts, bzw. nach links. Oder ihr geht zwei Schritte nach vorne und einen Schritt nach rechts, bzw. links. Oder ihr geht einfach drei Schritte in die vorgesehene Richtung. Allerdings kommt man bei drei Schritten in die gewünschte Richtung schon sehr weit zur nächsten Übung. Hier ist es völlig irrelevant, ob eure Füße sich berühren oder nicht. Wichtig sind einfach nur drei Schritte zwischen dem ersten Halt und dem zweiten Halt. Zeigt ihr tatsächlich einen 90°-Winkel und eure Füße berühren sich, so zählt dies als ein Schritt. Beim dritten Schritt schließt ihr die Füße und der Hund setzt sich wieder neben euch, und nun könnt ihr den Hund füttern und belohnen. Achtet bei dieser Übung darauf, dass der Hund mit euch mitgeht, in Fußposition ist und nicht sitzen bleibt. Das würde 5 Punkte Abzug kosten.

Vorsitz Typ A oder B



Den Anfang dieses Schildes kennt ihr schon. Es ist vergleichbar mit dem Schild B-014 oder B-025. Der Hund setzt sich vor euch hin und ihr geht einen Schritt rückwärts. Der Hund folgt diesem Schritt gleichzeitig. Sollte er sitzen bleiben und ihr müsstet ihn aus dem Sitz zum Platz abrufen, kostet dieses Abrufen 5 Punkte. Nun soll der Hund sich nach dem Schritt, für ihn vorwärts, nicht hinsetzen, sondern hinlegen. Hierbei müsst ihr darauf achten, dass der Hund mit seinen Pfoten nicht durch eure Beine durchrutscht. Das wäre dann kein Vorplatz mehr und kostet 5 Punkte. Als gedachte Linie könnt ihr eure Fußknöchel nehmen. Sind die Pfoten dahinter, ist es kein Vorplatz mehr. Denkt daran, dass eure Füße nicht zappeln dürfen, während der Hund das Vorsitz und das Vorplatz einnimmt, sowie der Hund das Zusatzschild arbeitet. Das können die Zusatzschilder a-d sein.

Vorplatz üben

Diese Übung kann man wunderbar auf einer Mauer oder einer Bank üben. Lasst den Hund auf die selbige springen. Ihr stellt euch vor euren Hund und lasst diesen sitzen. Gut ist, wenn ihr den Hund so auf die Mauer setzt, dass er noch die Möglichkeit hat einen Schritt vorwärtszukommen, denn den muss er ja bei dieser Übung auch zeigen. Nun fordert ihr eurem Hund auf, einen Schritt vorzugehen und dann kommt euer Kommando für das Platz. Da der Hund nicht so viel Platz hat, die Mauer grenzt

ihn auf natürliche Weise ein, muss er für das Platz „rückwärts“ arbeiten. Dieses rückwärts gearbeitete Platz braucht ihr nachher für dieses Vorplatz.

Klasse 1

Schildertausch

Schild 1-107 und 1-108

Typ A



Typ A oder B



Diese Schilder haben die alten Schilder mit dem 4 Mal Sitz oder viermal Vorsitz abgelöst.

Bei diesen Schildern geht es in die gleiche Richtung weiter, aus der ihr gekommen seid, deshalb arbeitet ihr es neben dem Schild. Ihr braucht allerdings nicht die Sitz-, Steh-, Sitz-, und Platz-Übungen innerhalb des 1,20 m Arbeitsbereichs ausführen. Es geht nur um das Einleiten des Schildes. Bei diesen vier Positionswechseln werdet ihr weit an dem-Schild vorbei arbeiten. Ihr beginnt, wie gesagt im Arbeitsbereich des Schildes damit, das ihr stehenbleibt. Der Hund setzt sich neben euch hin. Nun geht ihr einen Schritt vorwärts und lasst den Hund neben euch stehen, dann geht ihr zwei Schritte weiter, fordert euren Hund auf, mitzugehen und lasst ihn sitzen, wenn ihr stehen bleibt. Weiter geht es mit drei Schritten vorwärts, stehen bleiben und der Hund macht neben euch Platz. Dieses Schild ist auch ein Schild des Typ A-, das heißt nach dem Abarbeiten des Schildes darfst du deinen Hund füttern oder zur Belohnung streicheln.

Bei dem Schild mit dem Vorsitz macht ihr quasi genau das Gleiche, nur, dass der Hund zu Beginn ins Vorsitz kommt und sich vor euch hinsetzt. Dann geht ihr einen Schritt rückwärts, gebt dem Hund die Aufforderung, euch zu folgen und lasst den Hund dann vor euch stehen. Jetzt geht ihr zwei Schritte rückwärts, der Hund folgt euch und setzt sich dann ins Vorsitz. Zu guter Letzt geht ihr drei Schritte rückwärts, der Hund folgt euch und legt sich vor euch ins Platz. Das Schild wird mit einem Abschlusschild a-d abgeschlossen.

Das Schild mit dem Vorsitz ist entweder ein Typ A- oder B-Schild, abhängig davon, welcher Abschluss danebensteht. Die Abschlüsse habe ich bei den Beginnern erklärt (siehe Seite 24).

Tipp:

Hier ein Tipp wie ihr euch die Reihenfolge merken könnt. Solche Übungen beginnen immer mit dem Sitz, bzw Vorsitz. Danach kommt der eine Schritt, nun muss der Hund die Position einnehmen, bei der er am weitesten weg vom Boden ist = Steh (Vorsteh), jetzt kommen die zwei Schritte und der Hund nimmt die Position ein, wo er halb-weit vom Boden entfernt ist = Sitz (Vorsitz), nun kommen die drei Schritte und der Hund nimmt die Position ein, wo er am nächsten zum Boden ist = Platz (Vorplatz)

Rechtsgeführter Hund:

Das Schild 1-108 Vorsitz 1 Schritt etc. kann in der Klasse 2 bei einem rechtsgeführten Hund als Wechselschild eingesetzt werden. Durch die Abschlüsse kommt der Hund wieder auf die linke Seite des Hundeführers.

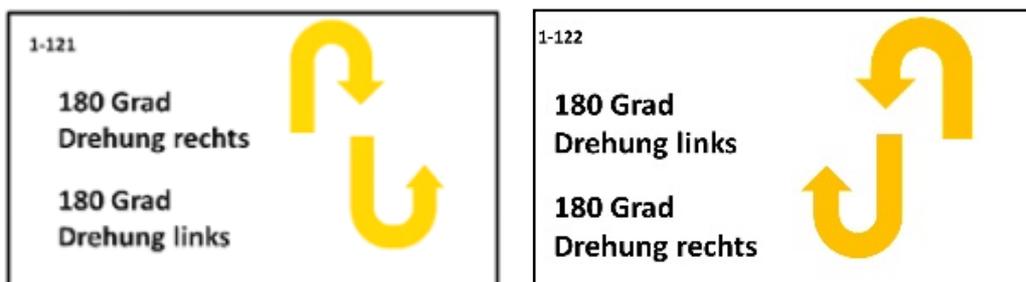
Beide Schilder können in der Klasse 3 mit einem rechtsgeführten Hund gestellt werden. Das heißt, übt mit eurem Hund, dass er auf der rechten Seite von euch Sitz, Steh und Platz kann. Sollte der Hund sich mehr als 30° neben euch setzen, stellen oder legen, könnt ihr das Schild an einer Mauer rechts neben euch trainieren oder ihr bittet euren Trainer, den Hund seitlich zu begrenzen. Vielleicht habt ihr auch eine Spielstraße bei euch in der Nähe, dann könnt ihr auch den Gehsteig als Begrenzung benutzen. Denn der Hund wird es sicherlich als unangenehm empfinden, sich mit seinem Popo halb auf die Straße und halb auf die Bürgersteigkante zu setzen bzw. zu legen.



Bei diesen Schildern habe ich euch im Buch darauf aufmerksam gemacht, dass es 10 Punkte kostet, wenn der Hund nicht in Fußposition bleibt. Dies ist mit der neuen Prüfungsordnung günstiger geworden – es kostet nur 5 Punkte und deshalb muss man sich gut überlegen, ob sich jetzt eine Wiederholung lohnt, wenn der Hund Vis à Vis mit euch ist.

Drehungen Schilder

Typ B-Schilder



180° Drehung rechts, 180 ° Drehung links und umgekehrt

Diese beiden Übungen werden neben den Schildern eingeleitet, da es anschließend in die gleiche Richtung weitergeht. Es sind zwei schöne Schilder, die einen Flow, wie im Dogdance, in den Parcours bringen. Hier müsst ihr darauf achten, dass ihr die Drehungen mit nur 4 Fußbewegungen vollführt und jede einzelne Drehung auch auf ein DIN-A 4 Blatt passt. Die Füße müssen sich nicht berühren. Nun verbindet ihr die zwei Drehungen mit zwei Zwischenschritten. Der Hund befindet sich bei den Drehungen immer in der Fußposition. Vertauscht ihr die Richtung, dann empfehle ich euch das Schild zu wiederholen, da dies mit 10 Punkten bestraft wird. Macht ihr einen Schritt zu viel oder einen Schritt zu wenig zwischen den Drehungen, so kostet dies 5 Punkte

Diese Schilder könnten auch in der Klasse 3 für den rechtsgeführten Hund gestellt werden.

Wechselschilder

Typ B

1-123



Seitenwechsel hinten

Bei diesem Schild ändert ihr nicht die Laufrichtung, deshalb wird es neben dem Schilderhalter eingeleitet. Ihr zeigt dem Hund, dass er hinter euch die Fußseite wechseln soll, ohne dabei einen Bogen zu laufen. Dieses Schild kann zum Beispiel in dieser Klasse direkt nach dem Start-Schild stehen. Der Hund würde am Start rechtsgeführt starten. Dieses Schild stünde dann direkt als erstes Schild. Nun wechselt der Hund von rechts- auf linksgeführt. Dies ist recht einfach, da die Hunde den Drang haben, auf eure linke Seite zu kommen. Achtet nur darauf, dass der Hund nicht direkt hinter dem Start-Schild wechselt, sondern erst in dem Arbeitsbereich von 1,20 m neben dem Schild. Alternativ kann das Schild auch als letztes Schild vor dem Ziel-Schild stehen, dann müsst ihr den Hund von eurer linken Seite hinter euch auf die rechte Seite wechseln lassen. In der Klasse 2 und 3 kann dieses Schild auch mitten im Parcours benutzt werden.

Trainingstipps:

Soll der Hund von der rechten Seite auf die linke Seite wechseln, dann nimm ein gut riechendes Leckerchen in die rechte Hand und zeige dieses deinem Hund. Nun gibst du das Leckerchen hinter deinem Rücken von der rechten Hand in die linke Hand. Bei dem Wechsel bleibst du jedoch nicht stehen, sondern gehst weiter. Da der Hund dem gut riechenden Duft folgt, wechselt er automatisch die Fußseite ohne irgendeinen Bogen. Dies kann man auch andersrum trainieren, indem man das Futterbröckchen von der linken Hand in die rechte Hand gibt und der Hund so von links nach rechts wechselt.

Typ A

1-124



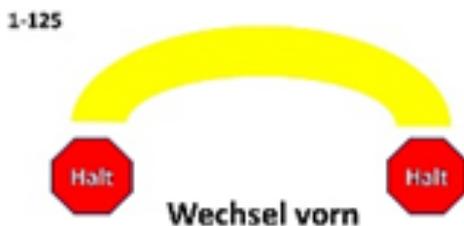
Wechsel hinten

Dieses Schild kann genauso genutzt werden, wie das Schild 1-123. Dieses Schild wird auch neben dem Schilderhalter eingeleitet, da ihr nicht die Richtung ändert. Es ist ein stationäres Schild. Das heißt ihr könnt hier nach dem zweiten Sitz füttern. Ihr haltet im Arbeitsbereich an und lasst den Hund sitzen. Nun wechselt der Hund hinter eurem Rücken die Fußseite und setzt sich wieder hin. Während der Hund die Fußseite wechselt, bleibt ihr ruhig stehen. Keine Füße zappeln!!

Trainingstipps:

Sollte der Hund auf eurer linken Seite sein, achtet darauf, dass ihr nicht den Oberkörper nach vorne rechts beugt, denn sonst steht euer Hund auf und versteht diese Schulterbewegung als Aufforderung vor euch zu kommen. Er soll aber hinter euch wechseln, deswegen dreht den Oberkörper zuerst zum Hund hin und übergebt das Leckerchen hinter eurem Rücken in die rechte Hand. Dies erinnert ein wenig an Gymnastik für eure Schulterpartie. Dann zieht ihr den Hund mit der rechten Hand auf eure rechte Seite. Hier muss der Hund das zweite Sitz zeigen. Dies könnt ihr wieder mit Hilfe einer Mauer gerade hinbekommen. Natürlich müsst ihr diesen Wechsel auch von rechts nach links trainieren.

Rechtsgeführt kann es dieses Schild in der Klasse 1 als erstes Schild geben oder als letztes Schild, um von links auf rechts zu wechseln. In der Klasse 2 und 3 kann es dieses Schild auch mittig geben.

Typ A

Dieses Schild ist kein Richtungswechsel und wird deshalb neben dem Schilderhalter eingeleitet. Es kann den Wechsel von rechts- auf linksgeführt und andersrum vollführen. Ihr kommt neben dem Schilderhalter zum Stehen, der Hund setzt sich neben euch. Nun zieht ihr den Hund mit einem Leckerchen vor euch auf die andere Seite. Hierbei dreht der Hund sich um seine eigene Achse, um dann neben eurem Knie zum Stillstand zu kommen. Dort setzt der Hund sich wieder hin. Das Eindrehen wird im Prinzip so gearbeitet, wie die Zusatzschilder a und b. Nur dass das Zusatzschild a nicht links endet, sondern rechts vom rechten Bein. Und bei links rum kommt er auf eure linke Seite

Rechtsgeführt kann es dieses Schild in der Klasse 1 als erstes Schild geben oder als letztes Schild, um von links auf rechts zu wechseln. In der Klasse 2 und 3 kann es dieses Schild auch mittig geben.

Seniorklasse

Folgende Schilder haben Einzug in die Seniorenklasse gehalten:

Schild 1-107 und 1-108

Typ A

Typ A oder B



Bei diesen Schildern geht es in die gleiche Richtung weiter, aus der ihr gekommen seid, deshalb arbeitet ihr es neben dem Schild. Ihr braucht allerdings nicht die Sitz-, Steh-, Sitz-, und Platz-Übungen innerhalb des 1,20 m-Arbeitsbereichs ausführen. Es geht nur um das Einleiten des Schildes. Bei diesen vier Positionswechseln werdet ihr weit an dem Schild vorbeiarbeiten. Ihr beginnt, wie gesagt, im Arbeitsbereich des Schildes damit, dass ihr stehenbleibt. Der Hund setzt sich neben euch hin. Nun geht ihr einen Schritt vorwärts und lasst den Hund neben euch stehen, dann geht ihr zwei Schritte weiter, fordert euren Hund auf, mitzugehen und lasst ihn sitzen, wenn ihr stehen bleibt. Weiter geht es mit drei Schritten vorwärts, stehen bleiben und der Hund macht neben euch Platz. Dieses Schild ist auch ein Schild des Typ A-, das heißt nach dem Abarbeiten des Schildes darfst du deinen Hund füttern oder zur Belohnung streicheln.

Bei dem Schild mit dem Vorsitz macht ihr quasi genau das Gleiche, nur, dass der Hund zu Beginn ins Vorsitz kommt und sich vor euch hinsetzt. Dann geht ihr einen Schritt rückwärts, gebt dem Hund die Aufforderung, euch zu folgen und lasst den Hund dann vor euch stehen. Jetzt geht ihr zwei Schritte rückwärts, der Hund folgt euch und setzt sich dann ins Vorsitz. Zu guter Letzt geht ihr drei Schritte rückwärts, der Hund folgt euch und legt sich vor euch ins Platz. Das Schild wird mit einem Abschlusschild a-d abgeschlossen.

Das Schild mit dem Vorsitz ist entweder ein Typ A- oder B-Schild, abhängig davon, welcher Abschluss danebensteht. Die Abschlüsse habe ich bei den Beginnern erklärt (siehe Buch Seite 24).

Tipp:

Hier ein Tipp, wie ihr euch die Reihenfolge merken könnt. Solche Übungen beginnen immer mit dem Sitz, bzw. Vorsitz. Danach kommt der eine Schritt, nun muss der Hund die Position einnehmen, bei der er am weitesten weg vom Boden ist = Steh (Vorsteh), jetzt kommen die zwei Schritte und der Hund nimmt die Position ein, wo er halb weit vom Boden entfernt ist = Sitz (Vorsitz), nun kommen die drei Schritte und der Hund nimmt die Position ein, wo er am nächsten zum Boden ist = Platz (Vorplatz)

Schildänderung

Dogdance

2-208

Typ B

2-208

Hund
umrundet
Hundeführer



Ein weiteres spannendes Schild hat Einzug in die Seniorenklasse gehalten. Dieses Schild leitet ihr neben dem Schilderhalter ein, da es keine Richtungsänderung ist. Ihr fordert euren Hund auf, während ihr weitergeht, euch zu umrunden. Hierbei dürft ihr zwar das Tempo vermindern, aber ihr

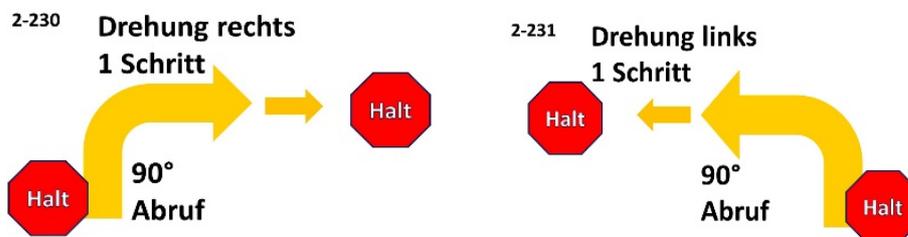
müsst weitergehen und dürft weder auf der Stelle trippeln noch stehenbleiben. Damit würdet ihr 5 Punkte verlieren.

Trainingsmöglichkeit:

Gute Erfahrungen habe ich mit der folgenden Übungsvariante gemacht. Stellt euch zuerst das Schild: „Halt – Hund umrundet Hundeführer – Halt“ (B-023). Macht dieses Schild gemeinsam mit eurem Hund, achtet genau auf eure Hand-, und Sichtzeichen sowie euer Kommando bei der Aufforderung: „Hund umrundet Hundeführer“. Dann geht ihr 3 Meter weiter und macht nun dieses Schild nur ohne die zwei Sitz. Benutzt genau die gleichen Hand- und Sichtzeichen und das gleiche Kommando, wie bei dem anderen Schild. Da der Hund dies gerade erst gemacht hat, wird er auch diese Übung ohne Probleme ausführen.

Richtungsänderung

Typ A



Auch diese zwei Schilder sind neu im Regelwerk und eine großartige Bereicherung und Aufwertung der Seniorgruppe.

Diese Schilder leitet ihr vor dem Schilderhalter ein, da es sich um eine Richtungsänderung handelt. Ihr bleibt stehen und fordert den Hund auf, sich neben euch zu setzen. Stellt euch jetzt mal die Schilder mit dem Winkel vor, wo die Füße aneinanderkommen müssen. Bei diesen Schildern setzt ihr die Füße im 90° Winkel aneinander. Das geht, weil der Hund zu Übungszwecken aufsteht. Bei dieser Übung jedoch bleibt der Hund sitzen und deshalb stellt ihr zwar auch euren Fuß im 90°-Winkel in die Richtung, in die es weitergeht, aber mit Versatz. Das heißt die Füße müssen sich nicht berühren. Solltet ihr nicht so gelenkig sein und der Fuß steht nicht genau im 90°-Winkel, so ist das nicht so schlimm, Hauptsache, die Fußspitze zeigt in die richtige Richtung. Nun geht ihr einen weiteren Schritt in die Richtung, in die es weitergeht. Dann schließt ihr die Füße und haltet an. Der Hund ist die ganze Zeit sitzen geblieben. Jetzt ruft ihr euren Hund neben euch und lasst ihn dort wieder sitzen. Wichtig ist bei diesem Schild, dass der Hund so lange sitzen bleibt, bis ihr wieder die Grundstellung eingenommen habt. Sollte er vorher aufstehen, müsst ihr das Schild wiederholen, da dies 10 Punkte kostet. Fällt euch auf, dass ihr nicht die richtige Schrittzahl eingehalten habt, macht das Schild auch besser neu, denn das kostet auch 10 Punkte. Am Ende der Übung dürft ihr den Hund füttern.

Trainingsvorschlag:

Ruft den Hund nicht immer ab, sondern arbeitet dieses Schild ab, Halt – Hund sitzen lassen – Fuß in richtige Richtung – 1 Schritt vorwärts und jetzt, statt den Hund abzurufen, geht ihr wieder zurück zum Hund und belohnt ihn hier für das Sitzenbleiben.

Mögliche Abrufkombination

Typ A



Wie das Anhalten – Steh funktioniert, haben wir schon besprochen. Wichtig dabei ist, dass der Hund vor dem Steh kein Sitz und kein Platz zeigt, denn dann müsst ihr die Übung auf jeden Fall wiederholen, das würde 10 Punkte kosten. Wenn der Hund neben euch steht, fordert ihr ihn auf, dort stehen zu bleiben, während ihr weiter zum nächsten Schild geht. Hier steht das Abruf-Schild. Auch wenn dieses Schild Typ A ist, dürft ihr beim Weggehen nicht füttern. Sollte es jedoch in einer Kombination mit „Zurück zum Hund“ (nicht in der Senior-Klasse) stehen, könnt ihr ihn beim Nebendem-Hund-stehen füttern.

Typ B



Sobald ihr neben diesem Schild steht, eure Füße stehen in Laufrichtung, könnt ihr euch mit dem Oberkörper umdrehen und euren Hund abrufen. Idealerweise steht euer Hund noch an dem vorherigen Schild und kommt nun zu euch gelaufen. Sobald der Hund auf Höhe eures Knies ist, dürft ihr gemeinsam mit eurem Hund weitergehen. Stellen wir uns vor, ihr erreicht den Abruf und dreht euch mit dem Oberkörper um und seht, wie euer Hund sich gerade in diesem Augenblick hinsetzt, dann kostet dies 5 Punkte. Sollte sonst alles korrekt gewesen sein, würde ich den Hund trotzdem abrufen. Die Wiederholung würde auch 5 Punkte kosten, aber dabei kann noch so einiges anderes schief gehen.

Andererseits kann es auch sein, dass ihr den Abruf erreicht und der Hund schon vorher eine andere Position eingenommen hat, zum Beispiel: Er hat sich hingelegt, dann müsst ihr das Schild definitiv wiederholen, denn der Hund hat die Position nicht gehalten, bis ihr den Abruf erreicht habt und das kostet 10 Punkte. Für eine Wiederholung geht ihr zurück zum Schild „Anhalten – Steh – weggehen“, nehmt euren Hund mit und geht dieses Schild mit 3 Schritten neu an. Hier zeigt ihr jetzt wieder das Anhalten – Steh, sowie das Weggehen.

Es gibt noch eine andere Variante, die bei diesen beiden Schildern passieren könnte: Ihr zeigt Anhalten – Steh, lasst den Hund dort stehen und geht zum Abruf-Schild. Währenddessen folgt euch euer Hund. Ihr dreht euch beim Abruf-Schild um und seht, wie euer Hund auf dem Weg zu euch ist.

Nun könnt ihr den Hund nicht abrufen, da er ja bereits in Bewegung ist und das würde 20 Punkte kosten. 10 Punkte an dem Schild: „Anhalten – Steh – weggehen“, der Hund hat die Position nicht gehalten und 10 Punkte für die Übung: „Ohne Umdrehen bei Fuß rufen“, denn ihr konntet den Hund nicht abrufen, weil er in Bewegung ist.

Vielleicht stellt ihr euch gerade eine andere Frage: Mein Hund ist angeleint, wie soll ich ihn dann stehen lassen und mich von ihm entfernen? Für diese beiden Schilder könnt ihr euren Hund ableinen. Das heißt ihr kommt an dem Schild: „Anhalten – Steh – weggehen“ an. Ihr bleibt stehen und der Hund auch. Nun könnt ihr ihn ableinen und euch von ihm entfernen. Als nächstes kommt das Schild: „Ohne Umdrehen bei Fuß rufen“, ihr ruft euren Hund ab und könnt ihn nun anleinen. Vielleicht hat der Wertungsrichter als nächste Übung eine stationäre Übung gestellt, zum Beispiel ein „Halt“. Dann könntet ihr dieses Halt nutzen, um den Hund anzuleinen. Auf der anderen Seite ist das Ziel auch nicht mehr weit weg und ihr traut euch zu, nun mit dem Hund unangeleint weiter zu machen, so könnt ihr dies auch tun. Also drei Möglichkeiten gibt es zum Anleinen des Hundes:

1. Hund bei der Abruf-Übung anleinen
2. Hund bei der nächsten Übung anleinen
3. Mit dem Hund unangeleint ins Ziel gehen.

Trainingsmöglichkeiten:

Für manche Hunde ist es schwierig stehen zu bleiben, während ihre Hundeführer sich von ihnen entfernen. Geht hier möglichst kleinschrittig vor. Beginnt mit einem Schritt vorgehen und euer Hund soll stehen bleiben. Bleibt er stehen, könnt ihr ihm ein Leckerchen oder ein Spielzeug zu werfen. Versucht dann, die Entfernung immer weiter zu erhöhen. Ruft euren Hund selten ab. Entweder werft ihr ihm die Belohnung zu oder/und ihr geht wieder zurück zu eurem Hund und belohnt ihn dort für das Stehenbleiben. Hier ist es klar vom Vorteil, wenn der Hund geklickert wird, denn so kann man auf den Punkt genau dem Hund sagen, so machst du es super.

Klasse 2

Schildertausch

Schildänderung

Dogdance

2-208

Typ B

2-208

Hund
umrundet
Hundeführer



Dieses Schild leitet ihr neben dem Schilderhalter ein, da es keine Richtungsänderung ist. Ihr fordert euren Hund auf, während ihr weitergeht, euch zu umrunden. Hierbei dürft ihr zwar das Tempo

vermindern, aber ihr müsst weitergehen und dürft weder auf der Stelle trippeln noch stehenbleiben. Damit würdet ihr 5 Punkte verlieren.

Trainingsmöglichkeit:

Gute Erfahrungen habe ich mit der folgenden Übungsvariante gemacht. Stellt euch zuerst das Schild: „Halt Hund umrundet Hundeführer – Halt“ (B-023). Macht dieses Schild gemeinsam mit eurem Hund, achtet genau auf eure Hand- und Sichtzeichen, sowie euer Kommando bei der Aufforderung: „Hund umrundet Hundeführer“. Dann geht ihr 3 Meter weiter und macht nun dieses Schild, nur ohne die zwei Sitz. Benutzt genau die gleichen Hand- und Sichtzeichen und das gleiche Kommando, wie bei dem anderen Schild. Da der Hund dies gerade erst gemacht hat, wird er auch diese Übung ohne Probleme ausführen.

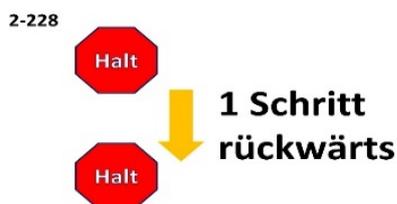
Typ B



Dieses Schild hat ein neues Outfit erhalten, da der Twist des Hundes links- und rechtsgeführt gemacht werden kann. In der Klasse 2 ist das Schild nur für den linksgeführten Hund. Der Hund dreht sich gegen den Uhrzeigersinn und schließt wieder an eurem linken Bein auf, während ihr weitergegangen sind. In der Klasse 3 könnte dieses Schild auch rechtsgeführt zur Anwendung kommen. Dann geht der Hund auf eurer rechten Seite und dreht sich auf Kommando mit dem Uhrzeigersinn um seine eigene Achse und schließt am rechten Bein wieder auf, während ihr weitergegangen seid. Lest auch die Trainingstipps im Buch Seite 82 und 83 zu diesem Schild.

Neue Schilder

Typ A



Diese Übung wird im Arbeitsbereich neben dem Schilderhalter begonnen. Du hältst an und lässt deinen Hund neben dich sitzen. Während du einen Schritt rückwärts machst, muss dein Hund aufstehen, deinem Rückwärtsschritt rückwärts folgen und wenn du anhältst, sich wieder neben dich setzen.

Trainingstipps

Diese Übung übst du am besten an einer seitlichen Begrenzung, wie zum Beispiel einer Mauer oder einem Zaun. Alternativ kannst du dir auch eine Spielstraße suchen und den Bürgersteig als Begrenzung wählen. Dadurch kann dein Hund nicht schräg rückwärtsgehen. Damit dein Hund überhaupt aufsteht, kannst du ihn erstmalig auffordern sich hinzustellen und dann kannst du mit einem Leckerchen auf der Höhe der Brust deines Hundes ihn zurückdrängen. Möchte er das Leckerchen haben, muss er einen Schritt rückwärtsgehen. Sobald er sich rückwärts orientiert, klickerst du sein Verhalten und gibst das Futter frei. Das könntest du auch zu Hause üben, indem du das Sofa oder einen Schrank als seitliche Begrenzung nimmst. Denk dir ein Kommando für das Rückwärtsgehen aus und notiere es in deinem Trainingstagebuch. Dieses Schild ist der kleine Bruder des Schildes: Anhalten – Steh – 3 Schritte rückwärts.

Ergänzung:

Da dieses Schild in der Klasse 3 auch für den rechtsgeführten Hund gestellt werden kann, übe es direkt rechts- und linksseitig.

Typ A

2-229

Schritt nach links



Ein ähnliches Schild nur mit einem Schritt nach rechts gibt es schon. Ihr findet es im Buch auf Seite 81. Nur dass es bei dem Schild 2-207 nach rechts geht, geht es hier nach links. In der Klasse 2 macht ihr dieses Schild definitiv mit einem linksgeführten Hund. Das ist schwierig, da, wenn ihr nach links den Schritt macht, euer Hund zeitgleich aufstehen muss und auch nach links gehen muss. Bleibt der Hund sitzen, würdet ihr ihn mit eurem Bein zur Seite kicken und dass ist auf jeden Fall ein „nb“

Trainingstipps

Ihr könnt dem Hund durch einen Kreuzschritt beibringen, dass er sich seitwärts bewegen soll. Oder ihr könnt mit einem Handtarget dem Hund zeigen, dass er seitlich übergehen soll. Eine Alternative wäre ein Bodentarget, wohin der Hund gehen soll. Gut ist es, wenn ihr mit einem eindeutigen Handzeichen und einem Kommando arbeitet. Ich zeige meinem Hund die Handinnenfläche und verschiebe diese in die Richtung, in die der Hund gehen soll. Gleichzeitig verwende ich das Wort rüber. Dies sind Trainingseinheiten, die ihr gut in eurem Trainingstagebuch eintragen und den Fortschritt festhalten könnt.

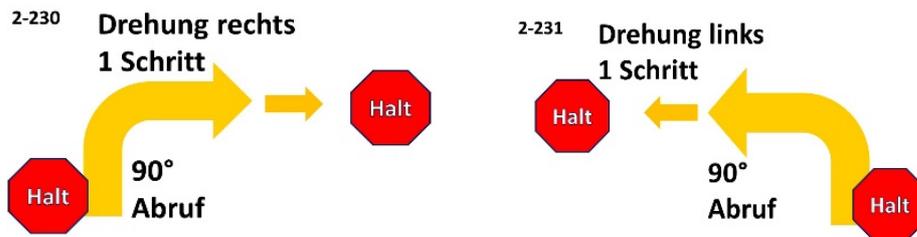
Ergänzungen:

Trainiert diese Schilder mit dem rechtsgeführten und linksgeführten Hund, denn in der Klasse 3 wäre alles möglich. In der Klasse 3 kann dieses Schild für den rechtsgeführten Hund gestellt werden. Zuerst denkt man das ist doch simpel. Allerdings zeigt sich in der Praxis, dass der Hund mit den Vorderpfoten mitgeht, aber die Hinterpfoten nicht mitkommen, bzw. der Hund schräg nach vorne kommt – wahrscheinlich in der Annahme, dass ihr bestimmt in der linken Hand ein Leckerli habt.

Deshalb übt dieses Schild auf jeden Fall auch mit dem rechtsgeführten Hund. Hier kann ein Handtarget hilfreich sein.

Richtungsänderung

Typ A



Da es diese beiden Schilder auch in der Senior-Klasse gibt, habe ich sie dort ausführlich erklärt.

Ergänzung

Diese beiden Schilder können in der Klasse 3 auch für einen rechtsgeführten Hund gestellt werden. Bei diesen Schildern handelt es sich nicht um klassische Abruf-Schilder (die würden aus zwei Schildern bestehen: dem Bleib-Schild und dem Abruf-Schild). Deshalb wird der rechtsgeführte Hund auf rechts abgerufen. Das heißt er ist auch nach diesem Schild noch auf eurer rechten Seite.

Wechselschild

Typ B

2-232



Dies ist ein klassisches Wechselschild für die Klasse 2. Da es sich um eine Richtungsänderung handelt, wird es vor dem Schild eingeleitet. Ihr macht mit dem Hund eine 180°-Wendung aufeinander zu. Achtet darauf, dass ihr nicht stehen bleibt bei der Drehung, denn das würde euch 5 Punkte kosten. Dadurch, dass ihr euch zueinander gedreht habt, wechselt der Hund auf die andere Fußseite.

Trainingstipps:

Ganz ehrlich habe ich gedacht, das lerne ich nie. Aber im Prinzip ist es ganz einfach. Überlegt euch zuerst ein Kommando, bei mir heißt es: „in“. Nun geht ihr auf das Schild zu und ihr dreht euch zu eurem Hund, zieht euren Hund dann mit einem Leckerchen zu euch und führt ihn mit euch in die neue Richtung. Gebt dabei euer neues Kommando. In der Klasse 3 kommen ähnliche Schilder und dann ist es von Vorteil, wenn ihr für das Eindrehen zu euch hin ein Kommando habt.

Klasse 3

Schildertausch

Typ A- oder B

3-323



Dieses Schild hatte bisher die Nummer 208. Es sollte jedoch von den Wertungsrichtern nur in der Klasse 3 gestellt werden. Deshalb findet ihr es auf Seite 95 im Buch mit ganz vielen Informationen und Trainingstipps.

Neue Schilder

Typ B



Dieses Schild fordert mal was ganz anders von unseren Hunden als die anderen Schilder, da man den Hund um etwas herum schicken muss. Bisher gab es nur Schilder, bei denen man den Hund abrufft oder über die Hürde schickt. Die Pylone befindet sich 5 Meter von deinem Arbeitsbereich entfernt. Da dieses Schild kein Richtungswechsel ist, führst du es neben dem Schild aus. Die Pylone kann rechts oder links vom Laufweg stehen. Außerdem ist dieses Schild mit einem links- oder rechtsgeführten Hund zu arbeiten. Du richtest dich zur Pylone aus, stellst dich in Grundstellung und lässt den Hund neben dir sitzen. Dann schickst du, ohne deine Füße zu bewegen, den Hund Richtung Pylone. Idealerweise umrundet der Hund die Pylone und bleibt im Umkreis von 1 Meter stehen. Nun bewegst du dich zum nächsten Schild, welches ein Abruf-Schild ist und rufst deinen Hund zu dir. Als Abruf-Schilder kommen die Schilder von Seite 114 infrage. Wichtig hierbei ist, dass der Hund so lange stehen bleibt, bis du die Abruf-Position erreicht hast. Verlässt oder verändert er vorher die Position, kostet dies 10 Punkte und du solltest eine Wiederholung machen. Erreichst du die Abruf-Position und der Hund würde sich dann setzen, kostet dies nur 5 Punkte und ich würde dir keine Wiederholung empfehlen. Ist der Hund schon in deine Richtung gekommen und noch in Bewegung, wenn du die Abruf-Position erreicht hast, könntest du keinen Abruf zeigen, da er schon kommt, dann rate ich dir ganz dringend eine Wiederholung zu machen. Denn dies kostet 10 Punkte an der 324 und 10 Punkte am Abruf-Schild. Der Hund muss nicht zwingend die Pylone umrunden, er muss nur im Umkreis von 1 Meter stehen bleiben, wobei hier auch nur 1 Pfote ausreichend ist.

Wechselschilder

Typ B



Diese beiden Schilder sind Wechsel-Schilder. Es sind Schilder, wo du die Richtung änderst, deshalb werden sie vor den Schilderhaltern gearbeitet. Außerdem sind es Schilder, wo dein Hund die Fußseite wechselt. Je nachdem auf welcher Seite dein Hund ist, wenn du diese Schilder erreichst, muss er sich nach innen oder von dir weg nach außen drehen. Erinnerst du dich an die Klasse 2? Da haben wir schon das Kommando eingeführt, das dem Hund signalisiert, dass er sich zu dir nach innen drehen soll. Wenn dein Hund sich nach außen drehen soll, also von dir weg, benutze das Kommando, welches du für den Twist benutzt. Damit dreht der Hund sich von dir weg und da du dich zeitgleich drehst, kannst du ihn wieder in der entgegengesetzten Richtung annehmen.

Typ B



Auch bei diesem Schild wechselt der Hund die Fußseite. Entweder wechselt der Hund vor dir von rechts nach links oder von links nach rechts. Dabei darf der Hund keinen Bogen laufen. Stell dir eine Autobahn vor, wo es einen notorischen Mittelspurfahrer gibt. Den kannst du mit deinem Auto von links nach rechts überholen. Dabei dreht dein Auto sich nicht, sondern es fährt immer vorwärts. Genau so soll dein Hund wechseln. Du bist dann der Mittelspurfahrer und bleibst die ganze Zeit in Bewegung. Du kannst zwar dein Tempo mindern, aber nicht stehen bleiben. Stehen bleiben kostet 10 Punkte.

Trainingstipps:

Dies kann man ganz gut auf Asphalt üben, indem du dem Hund mit deiner Hand zeigst, dass er vorlaufen soll, und dann wirfst du ein Leckerchen (wie eine Bowlingkugel in die Rinne 😊) nach vorne auf die Seite, wo der Hund hinwechseln soll. Der Hund gibt Gas und frisst das Leckerchen, während du weitergehst und ihn auf der anderen Seite mitnimmst. Alternativ kannst du dies auch mit einem Futterautomat oder einem Target üben.